

Webinar-Reihe

Die Zukunft der Ernährung fängt in der (virtuellen) Mittagspause an

Fünf Impulse, sich regional und gesund zu ernähren



Oxfams Arbeit zur Agrarökologie



Agrarökologie...

ist ein holistischer Ansatz, der zugleich auf

- ökologischen Prinzipien
- Konzept der Ernährungssouveränität
(Re-Lokalisierung, Bottom-up, Autonomie, Teilhabe)
- Recht auf Nahrung basiert

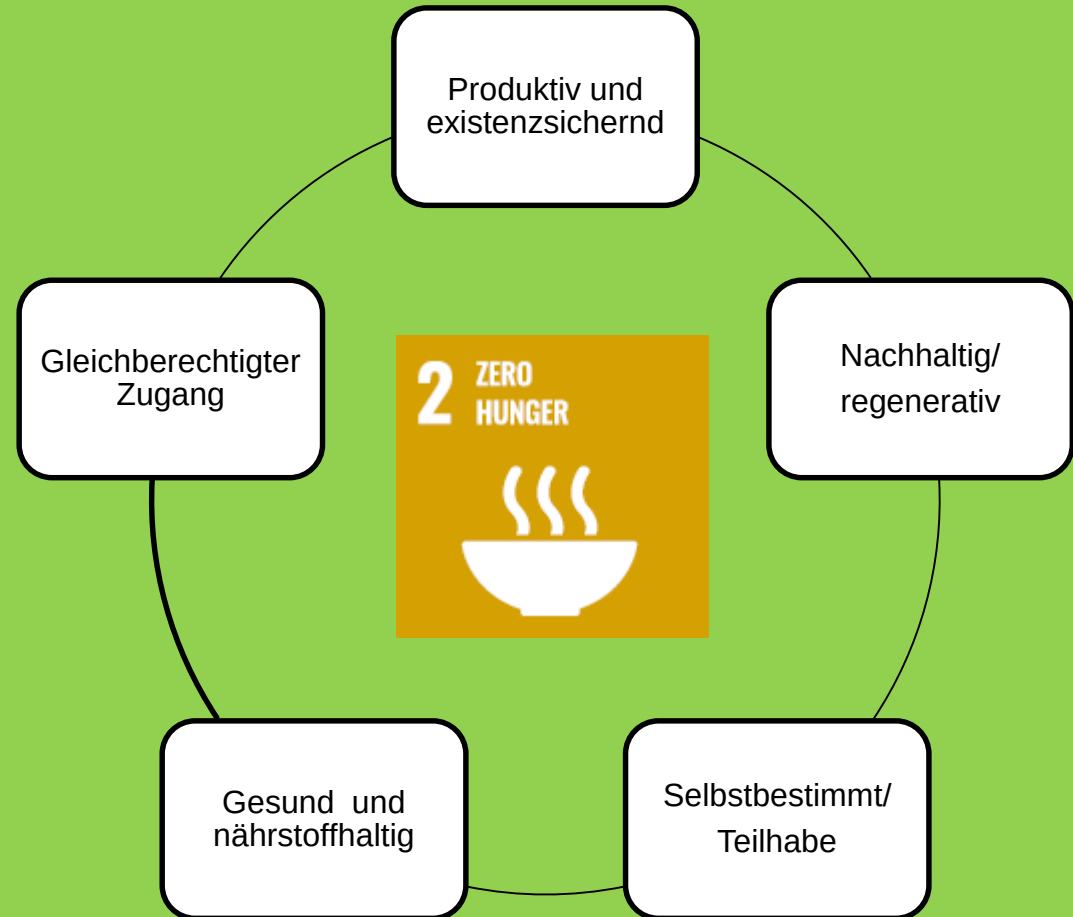
Grundlegende Transformation
notwendig

Verknüpfungen mit anderen
Systemen und Sektoren

Fokus auf Hunger und allen
Formen von Mangelernährung

Kontext unterschiedlich, lokal
angepasste Lösungen

Politische Rahmenbedingun-
gen, Governance, Forschung



Zentrale politische Elemente

Nachhaltige Ernährungssysteme

Mehr als drei Milliarden Menschen können sich aktuell nicht gesund ernähren, weil sie unterhalb oder an der Armutsgrenze von 1,90 US\$ pro Tag leben.



THE STATE OF
**FOOD SECURITY AND
NUTRITION IN THE WORLD 2020**
TRANSFORMING FOOD SYSTEMS FOR AFFORDABLE HEALTHY DIETS

World hunger is still increasing

Up by 10 million people in one year and nearly 60 million in five years

Looking beyond hunger

Over 2 billion people do not have regular access to safe, nutritious and sufficient food

The world is not on track to eradicate hunger

If recent trends continue, the number of hungry people would surpass 840 million by 2030

Covid-19 poses a serious threat to food security

The pandemic may add as many as 132 million people to the total number of hungry in 2020

The world is not on track to defeat malnutrition

While there is some progress in child stunting and breastfeeding, child overweight is not

Einstellungen ^



Chat



Hand heben



F&A



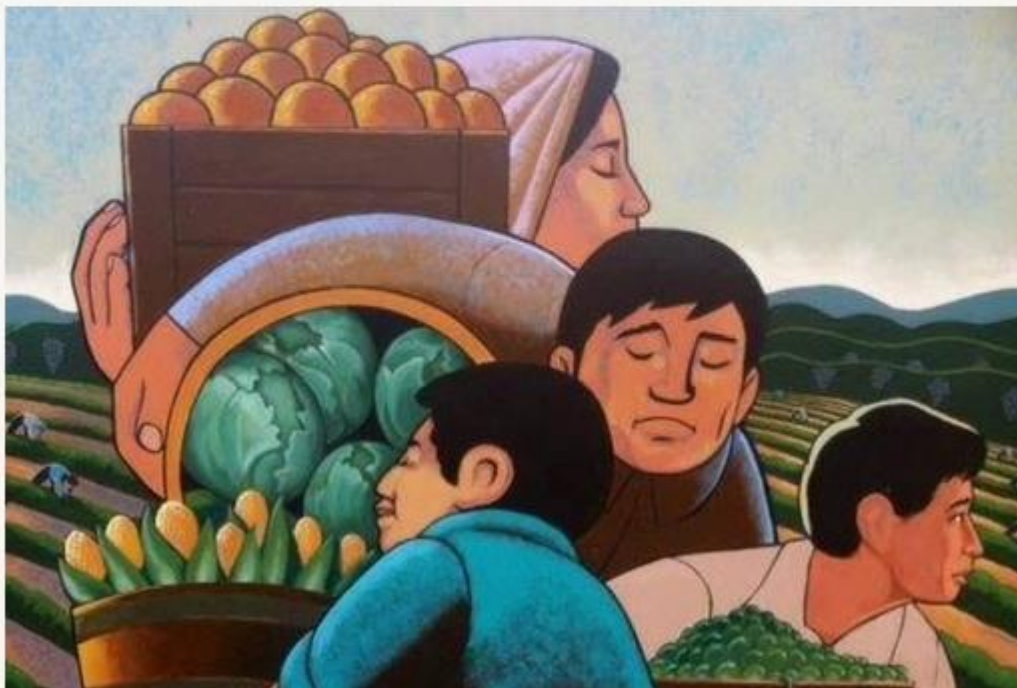
Dolmetschen

Verlassen

CSM key messages on Covid-19 and the policy response to avert the global food crisis

Posted on May 18, 2020

CFS Advisory Group and Bureau, CSM Updates and News, News, News&Resources



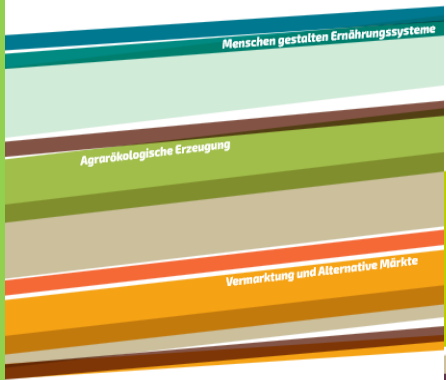
Prioritäten:

- Rechte Betroffener
- lokale, resiliente Systeme
- Ungleichheit bekämpfen
- öffentliche Politiken
- Globale Antwort (Welternährungsausschuss, CFS)



Civil Society and Indigenous Peoples'
Mechanism for relations with the
UN Committee on World Food Security

**BESSER ANDERS
ANDERS BESSER**
Mit Agrarökologie die Ernährungswende gestalten



POSITIONSPAPIER

AGRARÖKOLOGIE STÄRKEN

FÜR EINE GRUNDLEGENDE TRANSFORMATION DER AGRAR- UND ERNÄHRUNGSSYSTEME

JAHRESBILANZ AGRARÖKOLOGIE

Analyse ein Jahr nach Veröffentlichung des Positionspapiers „Agrarökologie stärken“ 2019.

Was hat die GraKo Fortschritte gemacht – und wo ist sie auf dem falschen Weg?

2019 war das Jahr der gefährlichen Brandherde, nicht nur im Amazonas, sondern auch in den USA, Australien, Bolivien, Indien, Argentinien und den Bergen. Weltweit, mit erheblichen Folgen für die Ernährungswende. Die Ernährungspolitik ist zu 2019 von der Welternährungsorganisation (FAO) als „Jahr der Ernährung“ bezeichnet worden. Der Juli war weltweit der heißeste Monat der Vorkriegszeit. 2019 war auch das Jahr, in dem der Welternährungsbericht (WELB) veröffentlicht wurde. In dem der Welternährungsbericht (WELB) wird festgestellt, dass die Weltbevölkerung im Jahr 2050 um 2,5 Milliarden Menschen zunehmen wird. Dies ist eine enorme Herausforderung für die Ernährungswende. Der Welternährungsbericht (WELB) weist darauf hin, dass die Weltbevölkerung im Jahr 2050 um 2,5 Milliarden Menschen zunehmen wird. Dies ist eine enorme Herausforderung für die Ernährungswende.

Im Januar 2019 – vor einem Jahr – haben 50 Organisationen und Verbände aus Umwelt, Ernährung, soziale Landwirtschaft, Ökonomie und Lebensmittelhandwerk ihren Forderungen in die Bundesregierung verpackt: „Die Ernährungswende ist ein zentraler Bestandteil der Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme durch holistische Ansätze wie Agrarökologie. Sie ist weltweit dringend erforderlich. Im Folgenden sollen nun – ein Jahr später – Licht und Schatten der Regierungspolitik des Jahres 2019 aufgezogen werden. Damit kann Anspruch auf eine umfassende Bewertung des Regierungshandelns verbunden. Auch wenn vorerst positive Entwicklungen sichtbar sind, kann noch nicht von einer Trendwende in der Regierungspolitik gesprochen werden. Ein koordiniertes Regierungshandeln zur Stärkung holistischer Ansätze, wie der Agrarökologie, ist bisher nicht erkennbar.“

Für mehr **Fairness** im Lebensmittelhandel

28.2.2018: 1. Fachgespräch Agrarökologie organisiert von BMZ und BMEL

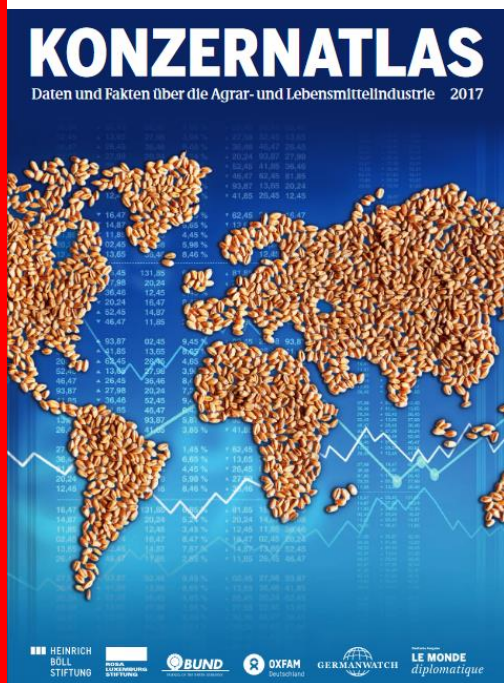
28.3.2019: BMZ präsentiert ihre Portfolioanalyse. 7,7 Prozent der landwirtschaftlichen Entwicklungshilfesusagen werden für agrarökologische Projekte aufgewendet.

27.6.2019: Der Koalitionsantrag „Nachhaltige Entwicklungsziele erreichen – Potenziale aus der Agrarökologie anerkennen und unterstützen“ wurde verabschiedet.

Berlin, 5. August 2016

Böcke zu Gärtnern

Wie die aktuelle Kooperation mit Agrarkonzernen eine nachhaltige Landwirtschaft verhindert





In Burkina Faso fördert Oxfam

- die Nutzung der Zai-Methode, den Einsatz von klimatisch angepasstem Saatgut, Zugtieren und Dunggruben für die Kompostherstellung.
- Frauen erhalten die Möglichkeit, sich weiterzubilden und Mehl, Couscous, Erdnussmus und -öl für die lokalen Märkte herzustellen.
- Das Projekt setzt auf politischer Ebene an – zum Beispiel bei den Landrechten für Frauen.

Bei der Zai-Methode geben Bäuer*innen Samen zusammen mit Kompost in ausgehobene Löcher. Angelockt vom Kompost fördern Termiten dessen Zersetzung und graben Gänge, durch die Wasser direkt an die Pflanzenwurzeln gelangen kann. Die Folge: Fruchtbare Böden und höhere Erträge.

**Vorteile des Systems
der Reisintensivierung
gegenüber dem
konventionellen Reisanbau**

47 %

Ertrags-
steigerung

40 %

Reduzierung
des Wasser-
verbrauchs

-Weniger Zeit für die Aufzucht von Setzlingen: Statt nach den üblichen 20–30 Tagen sind sie bereits nach 8–12 Tagen auspflanzungsfähig;

-Saatguteinsparungen von 75–90 %: Durch einen verringerten Pflanzen bestand ist die Auspflanzung damit auch weniger zeitaufwändig.

- Kostensenkung pro Hektar:
Weniger zugekauftes Saatgut
und weniger synthetische
Düngemittel und Pestizide

23 %

Kostensenkung
pro Hektar

68 %

Einkommens-
steigerung
pro Hektar

**Ich trete für eine feministische Agrarökologie ein,
um den Kampf von Frauen gegen Gewalt und für
Land, Vielfalt und Gleichberechtigung zu
unterstützen.**

Marita Wiggerthale
Referentin für Welternährung
und globale Agrarfragen
Oxfam Deutschland





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!
mwiggerthale@oxfam.de
Twitter: [@mawigger](https://twitter.com/mawigger)

Webinar-Reihe

Die Zukunft der Ernährung fängt in der (virtuellen) Mittagspause an

Fünf Impulse, sich regional und gesund zu ernähren



**Danke für die
Aufmerksamkeit**